



Trainer und Trainerinnen Aus- und Weiterbildungen von Swiss Volley Bereich Leistungssport

Datum: 16.02.2023
Version: 1
Autor*innen: Harald Gloor

Inhaltsverzeichnis

1.	Einleitung.....	3
1.1	Partner	3
2.	Weiterbildungen.....	3
2.1	Module/ Kurse	3
2.1.1	Kursangebot.....	4
3.	Ausbildung «Trainer:in Leistungssport».....	5
3.1	Struktur der Ausbildung.....	5
3.2	Berufstrainerlehrgang (BTL).....	5
3.3	Prüfung «Trainer Leistungssport mit eidg. Fachausweis»	6
3.3.1	Praxisbefähigung und Standortbestimmung	6
3.3.2	Praktikum.....	6
3.3.3	Prüfungsinhalt.....	7
3.3.4	Bundesbeiträge.....	7
3.3.5	Bezeichnung.....	7
3.4	Kostenübersicht	7

1. Einleitung

Das vorliegende Fact Sheet gibt einen Überblick zu den Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen von Swiss Volley im Leistungssportbereich und richtet sich an Personen mit abgeschlossener Ausbildung J+S Volleyball. Es trägt alle relevanten Informationen von Swiss Volley, Jugend+Sport sowie der Trainerbildung Schweiz (TBS) zusammen.

1.1 Partner

Die Aus- und Weiterbildung erfolgt in Zusammenarbeit mit den Partnern Bundesamt für Sport (BASPO) und Trainerbildung Schweiz welche einen Ausbildungsauftrag von Swiss Olympic (SO) innehat.

2. Weiterbildungen

2.1 Module/ Kurse

Die Module im Bereich Leistungssport umfassen Kurse in den sechs Fachbereichen Sportpsychologie, Kondition-Trainingslehre, Leadership, Sportmedizin, Sportcoaching und Technik-Taktik. Die Kurse sind mit der Bezeichnung «Leistungssport» versehen.



Voraussetzungen für den Besuch von Ausbildungskursen der TBS ist eine J+S Anerkennung Volleyball mit Zusatz Leistungssport.

Die Auswahl der Kurse erfolgt individuell – je nach Kompetenzniveau der Kandidatin oder des Kandidaten. Jeder Kurs bietet Orientierungsfragen, um das Niveau der Kursinhalte abschätzen zu können. Eine Übersicht zu den Kursen finden sich im [Ausbildungsplaner](#).

Rahmenbedingungen

Organisator der Kurse ist die TBS; Dauer und Kosten der Module variieren, sie sind jedoch nicht EO berechtigt. Sämtliche Module und Kurse der TBS verlängern eine bestehende J+S-Anerkennung.

2.1.1 Kursangebot

SPORTPSYCHOLOGIE 	Gruppen- & Teampsychoogie 1 Workload 2.0 0.5 Tage	Mentaltraining 1 Workload 2.0 0.5 Tage	Menschliches Verhalten Workload 2.0 0.5 Tage	Trainerpersönlichkeit Workload 3.0 1.0 Tage	
ATHLETIK 	Explosivität 1 Workload 3.0 0.5 Tage	Explosivität 2 Workload 2.0 0.5 Tage	Ausdauer 1 Workload 3.0 0.5 Tage	Langhanteltraining 1 Workload 3.0 0.5 Tage	Trainingsplanung & -steuerung Workload 3.0 0.5 Tage
BEWEGUNGSLEHRE 	Technik & Technologien 1 Workload 2.0 0.5 Tage				
SPORTMEDIZIN 	Prävention & Regeneration Workload 3.0 0.5 Tage	Ernährung 1 Workload 2.0 0.5 Tage			
SPORTCOACHING 	Lösungsorientiertes Coaching Workload 2.0 0.5 Tage	Beratung & Coaching Workload 4.0 1.0 Tage			
LEADERSHIP 	Umfeldmanagement & Karriereplanung Workload 2.0 0.5 Tage	Selbstmanagement Workload 4.0 1.0 Tage	Führung Workload 3.0 1.0 Tage		

- Workload Legende: Präsenztage | Selbststudium
- Gelb hinterlegt: Berufstrainerlehrgang (BTL)

3. Ausbildung «Trainer:in Leistungssport»

3.1 Struktur der Ausbildung

Die Ausbildung zum Trainer oder zur Trainerin Leistungssport mit eidgenössischem Fachausweis (SBFI) wird sportartübergreifend von der TBS im Auftrag von SO durchgeführt. Die Ausbildung besteht aus Modulen / Kursen und dem Berufstrainerlehrgang (BTL). Swiss Volley gibt vor, dass mindestens 30 Kurstage besucht werden müssen.

Interessent:innen melden sich beim Verband. Sie werden bei dieser Ausbildung durch Coach Developer (CoDe) von Swiss Volley begleitet und betreut.

3.2 Berufstrainerlehrgang (BTL)

Wer eine gültige J+S-Anerkennung als Leiter Volleyball mit Zusatz Leistungssport hat, kann bei Swiss Volley für den Besuch des BTL anfragen.

Voraussetzungen für die Zulassung zum BTL	Massnahme	Dokumente
J+S Anerkennung Volleyball mit Zusatz Leistungssport	Abgeschlossene J+S Weiterbildung	Weisung
Einstufung Swiss Volley Trainer:in A	Erfolgt automatisch bei abgeschlossener J+S-Weiterbildung	Prüfungsreglement
Empfehlung von Swiss Volley	Verband kontaktieren	
Assessment	Termin buchen (in Absprache mit Trainerausbildungsverantwortlichen Leistungssport Swiss Volley)	Online-Termine

Die Aufträge zum Assessment erfolgen direkt von der TBS. Das Bestehen des Assessments ist Voraussetzung für die Zulassung zum Lehrgang.

Die Kandidatinnen werden während der Ausbildung durch CoDe betreut und im Rahmen der eidgenössischen Berufsprüfung (BP) auch geprüft.

Eine Absicht zur Tätigkeit im Schweizer Leistungssport (NLA, NLB, Nachwuchsfördergefässe von Swiss Volley) und die Mitgliedschaft beim Verband sind Voraussetzungen für die Empfehlung durch Swiss Volley.

Rahmenbedingungen

Organisator ist die TBS. Die Kosten für den Lehrgang betragen pauschal CHF **2'900**. Nach der Einschreibung zu einer eidgenössischen Prüfung werden CHF **700** zurückerstattet. Der Anspruch besteht unabhängig vom Prüfungserfolg; insgesamt sechs Kurstage sind EO-berechtigt.

3.3 Prüfung «Trainer Leistungssport mit eidg. Fachausweis»

Sowohl die Kurse in den sechs Fachbereichen wie auch der BTL bereiten auf die BP vor. Für eine Anmeldung zur BP müssen folgende Zulassungsbedingungen erfüllt werden:

Zulassungsbedingungen für die BP (Wegleitung BP 2017)	Massnahme	Dokumente
Formale Grundausbildung	Belege einreichen	Diplome/ Zertifikate
J+S Anerkennung Volleyball mit Zusatz «Leistungs- J+S-Biografie beilegen sport»		J+S-Biografie
Ausbildung im Bereich erste Hilfe/ Sanität	Beleg	Bestätigung
Visum und Unterstützung Swiss Volley	Formular unterschreiben	Formular BP
Nachweis beruflicher Praxis als aktive:r Trainer:in mit Kaderathletinnen ¹	Nachweis 800 Stunden Trainertätigkeit im Leistungssport	Portfolio
Trainings-/Wettkampfbesuche, Praxisbefähigung und Standortbestimmung	Bestätigung durch CoDe	Formular BP
Praktikum ²	30-40 Stunden Praktikum	Wegleitung BP 2017

3.3.1 Praxisbefähigung und Standortbestimmung

Alle Prüfungskandidatinnen müssen über eine schriftliche Bestätigung verfügen, dass der nationale Sportverband von der Anmeldung der Kandidatin Kenntnis genommen hat und die Kandidatin / den Kandidaten auf dem Ausbildungsweg (inkl. BP) unterstützt. Der nationale Sportverband stellt hierfür eine:n CoDe zur Seite.

Der / Die CoDe bestätigt drei Trainings- und Wettkampfbesuche sowie drei Beratungsgespräche (Initial-/ Entwicklungs- und Prüfungsvorbereitungsgespräch). Nach der Prüfung folgt abschliessend ein Auswertungsgespräch.

3.3.2 Praktikum

Die Vorgaben für das Praktikum sind im separaten Fact Sheet «Regelung Praktikum Berufsprüfung» festgehalten. Hospitationen im Rahmen der Trainer B Ausbildung können nicht angerechnet werden.

¹ Ziffer 3.3.2 Wegleitung BP 2017; Die Kandidaten müssen mindestens 800 Stunden aktive Trainertätigkeit mit Kaderathleten (SO Card Holders) im Nachwuchs- oder Elitebereich ausweisen können. Unter einer beruflichen Tätigkeit als Sporttrainer wird verstanden, dass die betreffende Person im Auftrag oder als Angestellte eines Sportverbandes, Vereines oder von Athleten/Teams die Aufgabe eines Sporttrainers ausübt. Dabei spielt es keine Rolle, ob dieser Tätigkeit ein Anstellungsverhältnis, ein Mandatsverhältnis oder eine ehrenamtliche Aufgabe zugrunde liegt. 200 Stunden der aktiven Trainertätigkeit müssen im Jahr vor der Prüfung (bis sechs Wochen vor der Prüfung) geleistet werden.

² Ziffer 3.3.5 Wegleitung BP 2017; Die Dauer des Praktikums beträgt 30-40 Stunden und ist auf einer vom nationalen Sportverband anerkannten Stufe (Niveau der Athleten oder der Organisation) zu absolvieren. Das Praktikum muss zwingend Trainingseinheiten beinhalten, es können aber auch Wettkämpfe darin integriert sein. Das Praktikum kann in verschiedene Trainingseinheiten aufgeteilt oder in Form eines Trainingsblockes (z.B. Trainingslager) absolviert werden. Der nationale Sportverband entscheidet anhand eines Antrages des Kandidaten, ob die Anforderungen (Niveau, Form) erfüllt sind. Aus dem Praktikum entwickelt sich der Teilbericht 4 „Bericht zum Praktikum“ der Projektarbeit.

3.3.3 Prüfungsinhalt

Auszug aus dem Prüfungsreglement.

Berufsprüfung	Projektarbeit Gewichtung: 30%	Prüfungsteil 1: Projektarbeit (schriftlich) (vorgängig erstellt) 1. Teil: Selbstreflexion/Coaching-Philosophie 2. Teil: Analyse und Planung 3. Teil: Frei gewähltes Thema 4. Teil: Bericht zum Praktikum
	Mündliche Prüfung Projektarbeit: Präsentation und Befragung Gewichtung: 20%	Prüfungsteil 2a: Präsentation (mündlich) (10-15 Min.) Teilbericht 1: Selbstreflexion/Coaching-Philosophie
		Prüfungsteil 2b: Befragung (mündlich) (20-30 Min.) Teilbericht 2: Analyse und Planung Teilbericht 3: Frei gewähltes Thema
	Mündliche Prüfung Überprüfung Fachwissen Gewichtung: 25%	Prüfungsteil 3: Beantwortung von drei Fragen aus einem vorgegebenen und bekannten Fragenkatalog (mündlich) (20-30 Min.)
	Fallstudien & Rollenspiel Fallbeispiele (inkl. Rollenspiel) Gewichtung: 25%	Prüfungsteil 4a: Bearbeiten von 4 Fallbeispielen: (80-90 Min.) 2 sportartspezifische Fallbeispiele und 2 sportartunspezifische Fallbeispiele (schriftlich)
Prüfungsteil 4b: Darstellen eines Fallbeispiels anhand eines Rollenspiels (mündlich) (20-30 Min.)		

3.3.4 Bundesbeiträge

Wer sich via BTL und Kursen auf eine eidgenössische Prüfung vorbereitet, kann beim Bund eine Rückerstattung der Kursgebühren beantragen (50% bis maximal CHF 4'500). Der Anspruch besteht unabhängig vom Prüfungserfolg. Über die Voraussetzungen und den Antragsprozess informiert die Website des Staatssekretariats für Bildung, Forschung und Innovation SBFI.

3.3.5 Bezeichnung

Fachausweisinhaberinnen werden als «Trainer Leistungssport mit eidgenössischem Fachausweis» geführt. Es wird kein zusätzliches Verbandsdiplom vergeben.

Rahmenbedingungen

Organisator; Swiss Coach und TBS; Kosten CHF 800 (exkl. Anreise, Unterkunft, Essen und Eintrag ins Fachausweisregister – die Kosten werden dem Verband in Rechnung gestellt), nicht EO berechtigt.

3.4 Kostenübersicht

Für diverse Aufwände (bspw. Teilnahme Assessment, Verbandsempfehlungen) sowie für die Betreuung durch den CoDe sind an Swiss Volley CHF 1'750 excl. MwSt. (drei Trainings- und Wettkampfbesuche, Initialgespräch, Entwicklungsgespräch, Prüfungsvorbereitungsgespräch, Prüfungsauswertung) zu entrichten.

- einzelne Module: offen, nach individueller Zusammenstellung (nicht EO-Berechtigt)
- Lehrgang*: CHF 2'900 Lehrgang (6 Tage EO-Berechtigt;)
- Prüfungsgebühr*: CHF 800
- Betreuung CoDe: CHF 1'500
- Anmeldegebühr SV: CHF 250

*Die Kosten werden von der Trainerbildung via Swiss Volley in Rechnung gestellt.